

AH-Hallenturnier des FSC Hornbach in Rippberg am 16. Januar 2009

Im vergangenen Jahr unterlag man bei diesem AH-Turnier im Endspiel den Cracks von Eintracht Walldürn mit 2:3 und wollte nun auch 2009 wieder vorne mitspielen.

Das Eröffnungsspiel gegen den SV Buch/Brehmen verschlief der FSV in den ersten 5 Minuten, ließ dem Gegner viel Raum und lag schnell mit 0:2 hinten. Ein Gewaltschuss vom torgefährlichen Enders in den Winkel brachte den Anschlusstreffer, doch dann war wieder der Gegner zweimal an der Reihe. Jörg Schnell steuerte in der starken Phase des FSV in der Mitte des 14-minütigen Spiels das 2:4 bei, danach wieder zweimal Buch/Bremen, bevor der letztjährige Torschützenkönig Straub und abermals Enders zum Endstand von 4:6 verkürzten. Thorsten Müller bestritt sein 50. Spiel für den FSV.

Nach einer vergebenen Großchance nach wenigen Sekunden durch Dörr kam auch der zweite Gegner des Tages, der TSV Höpfingen, gut in Fahrt und führte durch zwei abgefälschte Bälle mit 2:0. Nun besannen sich die FSV-Oldies auf ihr spielerisches Können und fanden durch Kampf zum Spiel. Straub, Schnell, Müller und Enders sorgten für den verdienten 4:2 Sieg.

Nach den jeweils ersten beiden Vorrundenspielen der Gruppe A hatte jedes Team ein Spiel gewonnen und ein Spiel verloren, sodass das letzte Match die Entscheidung für die Finalspiele bringen musste. Nachdem Buch/Bremen die Höpfinger besiegte, musste der FSV für den Finaleinzug gegen den FSC Hornbach gewinnen. Und mit einer sicheren Taktik aus der Abwehr heraus gelang dies auch. Dörr erzielte die Führung, nach dem Ausgleich trugen sich Enders und Kaiser in die Torschützenliste ein und nach dem Anschlusstreffer sorgte Kaiser mit dem 4:2 gegen die mit einer Zeitstrafe belegten Hornbacher für die Entscheidung und den Gruppensieg.

Gruppe A:

FSC Hornbach	-	TSV Höpfingen	1:2
FSV Walldürn	-	SC Buch/Brehmen	4:6
TSV Höpfingen	-	FSV Walldürn	2:4
SV Buch/Brehmen	-	FSC Hornbach	0:4
SV Buch/Brehmen	-	TSV Höpfingen	4:3
FSC Hornbach	-	FSV Walldürn	2:4

1. FSV Walldürn	6 P.	12:10 T.
2. SV Buch/Brehmen	6 P.	10:11 T.
3. FSC Hornbach	4 P.	7:6 T.
4. TSV Höpfingen	3 P.	7:9 T.

In der Gruppe B war es ebenfalls spannend und am Ende setzte sich der Turniersieger der letzten 3 Jahre – Eintracht Walldürn vor dem FC Schweinberg und dem starken SV Wettersdorf/Glashofen durch.

Gruppe B:

SV Wettersdorf/Gl.	-	Eintracht Walldürn	3:3
FC Schweinberg	-	SpVgg Hainstadt	3:1
Eintracht Walldürn	-	FC Schweinberg	3:2
SpVgg Hainstadt	-	SV Wettersdorf/Gl.	1:3
SV Wettersdorf/Gl.	-	FC Schweinberg	2:4
SpVgg Hainstadt	-	Eintracht Walldürn	2:5

1. Eintracht Walldürn	7 P.	11:7 T.
2. FC Schweinberg	6 P.	9:6 T.
3. SV Wettersdorf/Glashofen	4 P.	8:8 T.
4. SpVgg Hainstadt	0 P.	4:11 T.

In den Platzierungsspielen siegten ausschließlich die Teams der Gruppe B:

Platz 7: TSV Höpfingen	-	SpVgg Hainstadt	2:2	1:3 n.S.
Platz 5: FSC Hornbach	-	SV Wettersd./Gl.	1:11	
Platz 3: SV Buc/Brehmen	-	FC Schweinberg	2:5	

Um 22 Uhr dann das große Finale FSV gegen Eintracht. Im letzten Jahr traf man dreimal aufeinander und dreimal siegte die Eintracht mit 3:2.

Doch diesmal überraschte der FSV alle: die Zuschauer, Schiedsrichter, die Turnierleitung und vor allem den Gegner: Nach einer guten Chance der Eintracht prallt der Ball von Stölzel zu Dörr, der läuft aufs Tor und tunnelt den Keeper zum 1:0. Der außerordentlich kampfstärke Thorsten Müller erzielt das 2:0, der Dribbelkünstler Schnell den dritten Treffer. Und weiter gings: Einige Weitschüsse der Eintracht wehrte Keeper Stölzel bravorös ab, jeder FSV-Kicker war am Mann, kämpfte und lief für den Mitspieler und man dominierte Ball und Gegner. Kaiser und Schnell erhöhen auf 5:0 und Dörr erzielt mit einem Weitschußhammer in den Winkel das 6:0, gleichzeitig sein 250. Tor für den FSV. Schnell setzt der Schlusspunkt zum überzeugenden und verdienten 7:0 Endstand. Sicher fehlten bei der Eintracht einige Altstars wie Schafbauer, Beck oder Münch, doch auch der FSV hätte noch Spielerpotential gehabt und außerdem blieb die Eintracht ja im ganzen Turnier (außer dem Endspiel ;-)) ungeschlagen, war also nicht schwach besetzt.

Wie sollte es anders sein, Jubel über den 23. Turniersieg des FSV in der Vereinsgeschichte, gleichzeitig nach 1997 der zweite Sieg beim FSC Hornbach. Schon in der Kabine stimmte FSV-Barde Gerd die alten Waldhäuschemer Siegesgesänge an, wie Kling, Glöckchen klingelingeling, Brüder lasst die Bundesfahnen, 7:0, 7:0, 7:0 u.v.a. an und danach gings im der Sporthalle weiter.

Der Vorsitzende des FSC Hornbach, Joachim Farrenkopf, gratulierte und überreichte Andreas Stölzel den Siegerpreis: 5 Sitzplatzkarten für das Bundesligaspiel 1899 Hoffenheim-VfL Bochum.

Nachdem alle anderen Teams in Rippberg abgereist waren, war es auch für den FSV Zeit aufzubrechen, doch gings danach in Rolfs Bistro traditionell bis in die frühen Morgenstunden weiter. Ob Gerd dann noch ein Bettlaken mit einer 7:0-Beschriftung aus dem Fenster zum Nachbarn „Mugge“ hängte, ist nicht überliefert.

Es spielten:

Andreas Stölzel	Gerd Straub	Thorsten Müller
Dieter Enders	Thomas Kaiser	Joachim Dörr
Jörg Schnell		

Betreuer und Schlachtenbummler:

Wolfgang Hefner	Jochen Seeber	Sebastian Enders
Joachim Czasch		